

An

das Archäologische Institut, Zerstelle Athen.

Athen

Sehr geehrter Herr Kollege!

Nehmen Sie meinen besten Dank dafür, daß Sie in Vertretung von Herrn Direktor Wrede meinen Brief vom 21. Juli beantwortet haben! Die Auftragsstellung beim griechischen Kultusministerium begrüße ich ganz besonders. Wie sich einem Brief von Professor Boehminger entnehmen, ist auch die Gesandtschaft für die Förderung der Akropolisforschung bemüht. Er selbst kehrt im Herbst nach Athen zurück und will sich dann selbst um den Punkt kümmern, der im Augenblick im Vordergrund der Interessen steht! Von Trotsch's Umstellung hängt es ab, ob mit in diesem Herbst begonnen können.

Was Sie über die Ernährungsfrage in Athen mitteilen,
 kommt mir sehr zu Gute. An solchen Vergleichen wird dem Volk, wie
 gut Deutschland trotz zeitweiliger Engpässe daran ist.
 Für mich persönlich hat Ihre Mitteilung freilich die
 Folge, daß ich auf die Teilnahme an der Arbeit im
 nächsten Jahr verzichten muß. Das ist mir sehr
 schmerzlich. Indessen steht der Gedanke an die eigenen
 Wünsche zurück hinter der Freude, daß die Forschungs-
 arbeit nun, wie doch zu hoffen steht, wirklich im
 Gang kommen soll.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr Kolbe.